

PNP vom 06.04.2021

## NACHGEFRAGT

### Grubweger Schule liest auch in der Pandemie

2020 gewann die Sport-Grundschule Passau-Grubweg den Deutschen Lesepreis. Mit einem Konzept aus mehr als einem Dutzend Maßnahmen setzten sich die Grubweger unter 396 Bewerbern durch. In Pandemiezeiten fallen viele Leseprojekte aus. Dennoch engagiert sich die Schule weiter in der Leseförderung, zuletzt durch einen virtuellen Leseclub, wie Rektorin **Susanne Bulicek** und die Studentinnen **Julia Bender** und **Julia Schuster** berichten.

*Wer weniger Unterricht hat, hat mehr Zeit fürs Lesen. Stimmt das?*

**Bulicek:** Wir freuen uns, wenn Kinder jetzt verstärkt das Lesen als Freizeitbeschäftigung entdecken.



**Die Studentinnen** Julia Bender (links) und Julia Schuster lesen das Märchen „Däumelinchen“ beim virtuellen Leseclub. – Foto: GS Grubweg

Zur Wahrheit gehört aber auch: Viele Kinder greifen nicht von alleine zum Buch. Wenn die Leseförderung des Unterrichts wegbreicht, dann reduzieren sich bei vielen die Lesezeiten drastisch.

*Was tun?*

**Bulicek:** Wenn Vorbilder und Impulse aus dem Elternhaus fehlen, muss die Schule aktiv werden. Wir haben ein Lesepadlet gestaltet, auf dem die Kinder interaktiv Anregungen erhalten. Außerdem bieten wir einen virtuellen Leseclub.

*Wie funktioniert das?*

**Bender:** Die Kinder sind über die Angebote der Klassenlehrkräfte hinaus einmal in der Woche eingeladen, an zwei Stunden Videounterricht teilzunehmen, an der Lehrkräfte und Studierende besonders einladend und spannend Bücher präsentieren.

**Schuster:** Mit einem Erzähltheater werden Kinder zudem in eine Geschichte hineingezogen und beginnen selbst zu lesen. – red